

## Protokoll zur Planung, Errichtung und in Vorbereitung der Aufschaltung der Übertragungseinrichtung in die Integrierte Regionalleitstelle Dresden

### Objektanschrift / Bauvorhaben

Anschrift

Name	
_____	
Straße	Haus-Nr.
_____	_____
PLZ	Ort
_____	_____

### Teilnehmer:

- Bauherr/ Betreiber/ Nutzer: \_\_\_\_\_
- Architekt: \_\_\_\_\_
- Planer: \_\_\_\_\_
- Errichter: \_\_\_\_\_
- untere Brandschutzbehörde \_\_\_\_\_

Brandmeldeanlagen müssen in Planung, Errichtung und Wartung den gültigen einschlägigen Bestimmungen nach DIN VDE 0833 und DIN 14675 sowie den gültigen Anschlussbedingungen für die Aufschaltung von Brandmeldeanlagen auf die Integrierte Regionalleitstelle Dresden entsprechen. Die Anschlussbedingungen sind auf der Internetseite <https://www.landratsamt-pirna.de/vorbeugender-brandschutz.html> zu finden.

### Art der Brandmeldeanlage

- bauaufsichtliche Forderung
- Erweiterung einer bestehenden BMA
- Sachwertschutz, VdS, Eigenschutz

### Schutzumfang

- Kategorie 1: Vollschutz
- Kategorie 2: Teilschutz
- Kategorie 3: Schutz von Flucht-/ Rettungswegen
- Kategorie 4: Einrichtungsschutz

### Zugang- bzw. Zufahrt zur Brandmeldeanlage

Es ist im Alarmfall, zu allen mit Brandmeldern bzw. mit selbsttätigen Löschanlagen geschützten Räumen, rund um die Uhr der gewaltlose Zutritt sicherzustellen (DIN 14675 u. DIN VDE 0833-2). Hierzu zählen auch Tore, Schranken u. ä. um Grundstücke betreten bzw. mit Fahrzeugen der Feuerwehr befahren zu können.

- Feuerwehrezufahrt: \_\_\_\_\_
- Tore: \_\_\_\_\_  Poller: \_\_\_\_\_
- Schranken: \_\_\_\_\_  Sonstige: \_\_\_\_\_
- NSR: \_\_\_\_\_
- Blitzleuchte/n: \_\_\_\_\_
- FSD: \_\_\_\_\_
- FSE: \_\_\_\_\_

Das FSE ist so zu schalten, dass ausschließlich **nur** das Blitzlicht leuchtet und der FSK öffnet.

Besonderheiten (Blockschlossschließungen, Einbruchsicherungseinrichtungen usw.)

### **Brandmeldezentrale**

- BMZ:**  
Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- FBF:**  
Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- Abgesetzte **Parallelanzeige:**  
Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- Unterbringung Feuerwehr-**Laufkarten:**  
Bei PC-gestützten Einsatzdateien ist eine Kopie sämtlicher möglicher Ausdrücke farbig, in sichtbarer Nähe vorzuhalten. Die Feuerwehr - Laufkarten sind nach DIN 14675 Ziff. 10.2 i. V. Anhang K zu erstellen und rechtzeitig mit der örtlichen Brandschutzbehörde abzustimmen.
- Feuerwehrplan** (nach DIN 14095):  
Feuerwehrlaufkarten sind kein Ersatz für einen Feuerwehrplan. Der Feuerwehrplan ist rechtzeitig mit der örtlichen Brandschutzbehörde abzustimmen und nach Fertigstellung in ausreichender Anzahl zu übergeben. Zudem ist 1 Exemplar am FBF und 1 Exemplar in digitaler Form der unteren Brandschutzbehörde zu übergeben.
- Feuerwehr-Lageplantaubau: \_\_\_\_\_

Der Laufweg der Feuerwehr, ausgehend vom Anfahrtspunkt (FSK) zur BMZ bzw. zur abgesetzten Parallelanzeige ist in Abstimmung mit der örtlichen Brandschutzbehörde mit Hinweisschildern nach DIN 4066 zu kennzeichnen.

### **Unterzentralen**

- Unterzentralen:  
Gebäude: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- FBF:  
Gebäude: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- Blitzlicht: \_\_\_\_\_
- FSK:  
Gebäude: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- FSE:  
Gebäude: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_
- Feuerwehr-Laufkarten:  
Gebäude: \_\_\_\_\_ Geschoss: \_\_\_\_\_ Raum: \_\_\_\_\_

### **Alarmart (nach DIN 14675 Anhang H.2)**

- Lauter Alarm: \_\_\_\_\_
- Stiller Alarm: \_\_\_\_\_
- Fernalarm (nach DIN 14675): \_\_\_\_\_
- Extremalarm: \_\_\_\_\_

### Alarmierungseinrichtungen (nach DIN 14675 Anhang H.3)

- akustischer Signalgeber: \_\_\_\_\_
- optischer Signalgeber: \_\_\_\_\_
- Schwesternrufanlage: \_\_\_\_\_
- Lautsprecheranlage: \_\_\_\_\_
- Personenrufanlage: \_\_\_\_\_
- Übertragungseinrichtung (ÜE): \_\_\_\_\_
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Durch den Betreiber der BMA ist für die Überwachungsbereiche eine Alarmorganisation in einer Brandschutzordnung nach DIN 14096 festzulegen.

### Melder

- Meldereinzelerkennung
- optischer Melder
- Lichtstrahlrauchmelder
- Mehrkriterienmelder
- thermodifferenzial Melder
- Handmelder
- verdeckte Melder
- unzugängliche Überwachungsbereiche
- Rauchansaugsystem
- Flammenmelder
- sonstige: \_\_\_\_\_

### Steuerung von weiteren Einrichtungen (Brandfallsteuerung)

Durch die Angehörigen der örtlichen Feuerwehr werden grundsätzlich keine Schalthandlungen an der BMA sowie nachfolgenden Einrichtungen vorgenommen. Ausnahmen sind im Einzelfall schriftlich zu regeln. Anzeige- bzw. Schalteinrichtungen hierzu müssen sich in unmittelbarer Nähe des Feuerwehrbedienfeldes befinden.

Vorhanden ist

wird durch BMA angesteuert

- |   |                             |                               |
|---|-----------------------------|-------------------------------|
| <input type="checkbox"/> MRA                                    | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> NRA                                    | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Gebädefunk                             | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrschtutzabschlüsse             | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Feuerwehrschtutztüren/ -tore/ -klappen | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Fluchttürsteuerung                     | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Aufzugssteuerung                       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Lüftungs-, Klimaanlage                 | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Sicherheitsbeleuchtung                 | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> Löschanlagen                           | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |
| <input type="checkbox"/> sonstiges: _____                       | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein |

Automatische Brandmelder, die ausschließlich zur Steuerung technischer Einrichtungen dienen, dürfen nicht auf die Brandmeldezentrale geschaltet werden. Diese Melder sind in Absprache mit der örtlichen Brandschutzbehörde entsprechend zu kennzeichnen.

Werden automatische Brandmelder betriebsbedingt von Täuschungskriterien beeinflusst, so sind sie durch Brandmelder zu ersetzen, die auf diese Täuschungskriterien nicht reagieren.

### **Alarmierungsbereiche**

- Gesamtes Gebäude: \_\_\_\_\_
- Brandabschnittsweise (Anzahl): \_\_\_\_\_
- Geschossweise: \_\_\_\_\_

### **Kenzeichnung von Treppenträumen**

Sind in einem Gebäude/ Objekt mehrere Treppenträume vorhanden, so sind diese, um den Einsatzkräften die Orientierung zu erleichtern, fortlaufend (z.B. Buchstaben oder Zahlen) zu kennzeichnen.

Sinngemäß sind auch mehrere Gebäude innerhalb eines Überwachungsbereiches einer Brandmeldeanlage zu beschriften. Etagen innerhalb eines Gebäudes sind am Zugang des Treppenraumes mit der entsprechenden Beschriftung (Mindestgröße DIN A5 oder min. 12 cm hohe Buchstaben) zu versehen.

### **Kenzeichnung von Steigleitungen**

Trockensteigleitungen sind an der Einspeise- sowie an der Entnahmestelle mit denselben Bezeichnungen zu versehen (Gebäude, Gebäudeteil, Treppenraum). Zusätzlich ist an der Entnahmestelle das Geschoss zu bezeichnen. Die verwendeten Bezeichnungen müssen mit denen im F-Plan übereinstimmen.

### **Selbsttätige Löschanlagen**

Bei selbsttätigen Löschanlagen (z.B. Sprinkleranlagen, CO-Löschanlagen, usw.) ist für jeden Löschbereich eine eigene Meldergruppe vorzusehen. Bei Sprinkleranlagen ist darauf zu achten, dass die Sprinklergruppennummer gleich der Meldergruppennummer ist.

### **Kenzeichnung von Sprinklerzentralen**

Sind in einem Gebäude/ Objekt eine oder mehrere Sprinklerzentrale/n und Unterzentrale/n so ist/ sind diese am Zugang, sowie ist der Weg, ausgehend von der BMZ mit Schildern nach DIN 4066 zu kennzeichnen.

### **Sprinklergruppe 1 = Meldergruppe 1**

Der ausgelöste Zustand einer selbsttätigen Löschanlage ist im Feuerwehrbedienfeld auf dem dafür vorgesehenen Feld (Löschanlage ausgelöst) optisch anzuzeigen. Die Übertragungseinrichtung muss nach Auslösung einer selbsttätigen Löschanlage sofort angesteuert werden. Die Beschriftung der Sprinklergruppenventile bzw. Löschbereiche von stationären Löschanlagen müssen folgendes enthalten:

- Meldergruppennummer
- Sprinklergruppennummer bzw. Löschbereichsnummer
- Wirk- bzw. Schutzbereich

### **Beispiel zur Beschriftung von Sprinklergruppenventilen bzw. Löschbereichen:**

Meldergruppe 1  
Sprinklergruppe 1  
Tiefgarage  
1.UG

Meldergruppe 2  
CO-Löschbereich  
EDV-Raum  
1.OG

**Besondere Hilfsmittel** (Bodenheber, Leiter, Spezialschlüssel usw.):

---

**sonstiges:**

---

In Vorbereitung der Aufschaltung der ÜE ist durch den Betreiber der BMA rechtzeitig der Antrag zur Aufschaltung einer Übertragungseinrichtung und Freigabe der notwendigen Schösser der Schließung „Sächsische Schweiz“ oder „Weißeritzkreis“ bei der unteren Brandschutzbehörde zu stellen. Vordrucke hierzu sind auf der Internetseite <https://www.landratsamt-pirna.de/vorbeugender-brandschutz.html> zu finden.

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

**Name in Druckschrift**

**Unterschrift**

**Bauherr:**

---

**Planer:**

---

**Errichter:**

---

**Architekt:**

---

**untere Brandschutzbehörde**

---